

Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 29 K., halbjährig 14 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h, größere per Zeile 10 h; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Miklosichstraße Nr. 16; die Redaktion Miklosichstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Amtlicher Teil.

Mittwoch, den 7. Jänner d. J., um 12 Uhr Mittags fand im Schlosse zu Hespendorf in Anwesenheit Seiner k. und k. Apostolischen Majestät die Taufe der am 3. Jänner d. J. dort geborenen Tochter Ihrer k. und k. Hoheiten des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Karl Franz Josef und der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Bita durch den Fürst-Erzbischof von Wien Dr. Friedrich Piffl statt, wobei die neugeborene Erzherzogin die Namen: Adelheid, Maria Josepha, Sigta, Antonia, Roberta, Ottonia, Bita, Charlotte, Luise, Immaculata, Pia, Theresia, Beatrix, Franziska, Fabella, Henriette, Maximiliana, Genoveva, Ignatia, Marcus d'Aviano erhielt.

Taufpaten waren: Ihre k. und k. Hoheit die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Maria Josepha und Seine königliche Hoheit Sixtus von Bourbon, Prinz von Parma.

Der Minister des Inneren hat die Bezirksärzte Dr. Alfred Mahr und Dr. Karl Böhm zu Oberbezirksärzten in Krain ernannt.

Nichtamtlicher Teil.

Verzeichnis jener Sternkreuz-Ordens-Damen,

deren Ableben der Kanzlei des hochadeligen Sternkreuz-Ordens im Jahre 1913 zur Kenntnis gebracht wurde.

Antonia, verwitwete Fürstin von Hohenzollern, geborene Infantin von Portugal, Herzogin zu Sachsen.

Louise Blundell von Crosby-Hall, geborene von Uzowicz.

Elisabeth Gräfin Berchtold, geborene Gräfin Bánffy von Losonc.

Schwester Maria Ignatia Ord. Carm. (Polizena Gräfin Esterházy, geborene Prinzessin von Lobkowitz).

Hedwig Freiin Rauber von Plantenstein, geborene Gräfin Esáky von Köröszegh und Adorján.

Helene Freiin von Redwitz, geborene Freiin von Stillfried und Ratenic.

Gabriele Gräfin Pejacevich von Beröcze, geborene Freiin Döry von Zohabáza.

Sophie Gräfin Haugwitz, geborene Gräfin Paworowska.

Eleonore Gräfin Hoyos-Sprinzenstein, geborene Gräfin Paar.

Alexandrine Gräfin Kulmer, geborene Gräfin Erdödy.

Olga Freiin Djegovic, geborene Gräfin Erdödy.

Sophie Fürstin von Starhemberg, geborene Gräfin von Sickingen-Hohenburg.

Melanie Gräfin Pálffy ab Erdödy, geborene Gräfin Almásy von Szadány und Török-Szent-Miklós.

Bivia Gräfin Bichy von Bich und Básonykeö, geborene Gräfin Bichy von Bich und Básonykeö.

Maria Anna Gräfin von und zu Nischelburg, geborene Gräfin von Fuchs.

Maria Gräfin von Matuschka, geborene Gräfin von Kolowrat-Krakowsky.

Helene Fürstin von Brede, geborene Gräfin von Bieregg.

Felizie Gräfin Hunyady von Kéthely, geborene Gräfin Györy von Radvány.

Gabriele Freiin von Hadelberg-Landau zu Höhenberg, geborene Gräfin Sermage.

Balerie Gräfin Bichy von Bich und Básonykeö, geborene Gräfin von Kolowrat-Krakowsky.

—(Landesverband für Fremdenverkehr und Touristik und Zentralstelle für Seinatsschutz in Krain.) Die konstituierende Versammlung dieser neuen Organisation als Landesinstitut fand am 7. d. M. in der landschaftlichen Burg statt. Herr Landeshauptmann Dr. Sustersic begrüßt Seine Erzellenz den Herrn Landespräsidenten Baron Schwarz und den Vertreter des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten, Herrn Ministerialvize sekretär Dr. Liszniewski. Er würdigte sodann die großen Verdienste, die sich das Ministerium für öffentliche Arbeiten, der Herr Landespräsident und das Direktorium des bisherigen Landesverbandes für die Förderung des Fremdenverkehrs erworben haben. Diese Arbeit habe der Landesverband als privater Verein geleistet; nun aber trete an dessen Stelle ein Landesinstitut, das eine sichere Grundlage für die weitere Entwicklung bilde. Um das Zustandekommen dieses Landesinstitutes hätten sich der Herr Minister für öffentliche Arbeiten, Seine Erzellenz Dr. Trnka, und der Referent in diesem Ministerium, Herr Sektionsrat Baron Wetschl, sehr große Verdienste erworben; namentlich sei die Errichtung der besondern Sektion für Heimatschutz und deren administrative Verbindung mit dem Landesverbande der Initiative des Herrn Ministers zu verdanken. Die Statuten des neuen Landesverbandes seien nach dem Muster des Landes-Gewerbe-Förderungs-Institutes entworfen. Der derzeitige Ausschuss dieser Aktion sei nur ein Ruder; in Kürze werde eine Reihe von Beiräten, Experten und Vertrauensmännern ernannt werden, wie dies in den Statuten vorgeesehen sei. Der Herr Landeshauptmann schloß seine Rede mit einem dreimaligen Zivio auf Se. Majestät den Kaiser, in welchen Ruf die Versammlung stehend einstimmte. Seine Erzellenz Herr Landespräsident Baron Schwarz anerkannte die Verdienste, die sich der bisherige Landesverband um die Hebung des Fremdenverkehrs erworben, begrüßte die neue Landesorganisation und versprach auch die weitere Förderung dieses hochwichtigen Zweiges. Der Herr Vertreter des Ministeriums für öffentliche Arbeiten dankte namens des Herrn Ministers insbesondere dem Herrn Landespräsidenten, dem Herrn Landeshauptmann und dem Direktorium für deren bisherige erfolgreiche Bemühungen und sicherte der neuen Organisation die weitere Förderung des Ministeriums zu. In diesen Ansprachen wurden die Verdienste, die sich besonders das Direktionsmitglied Herr Dr. Kripper auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs erworben, anerkannt. Fortsetzung folgt.

—(70. Geburtstag.) Sonntag den 11. d. be geht Herr Forstmeister Moriz Gladik geistig und körperlich rüstig, sein siebenzigjähriges Geburtsjubiläum. In Rumburg in Böhmen geboren, wirkte der Jubilar fast drei Jahrzehnte auf den fürstlich Auersperg'schen Forstdomänen in Unterkrain, zunächst als Forstmeister in Mindö bei Töplitz, wo er sich durch Anlage und Korrektur öffentlicher Straßen für die dortigen Bezirke auch große Verdienste erwarb, und dann als solcher in Gottschee. Im Jahre 1893 trat er in den Ruhestand und übersiedelte zum ständigen Aufenthalt in unsere Stadt. Herr Forstmeister Gladik steht im Rufe eines vorzüglichen Forsttechnikers und erfreut sich in der hiesigen Gesellschaft zufolge seines liebenswürdigen Charakters allgemeiner Wertschätzung. Mögen ihm noch ungezählte Jahre beschieden sein.

—(Laibacher Straßenbahn.) Die allgemeine österreichische Kleinbahn-Gesellschaft, ein Unternehmen der österreichischen Siemens-Schuckertwerke, hat beim Eisenbahnministerium um die Konzession für den Ausbau einiger Linien angefragt. In erster Linie handelt es sich um Vorstudien für eine Verbindung mit Unter- und Ober-Siska,

die von der Prekerengasse aus über die Kaiser Franz-Josefstraße und Bleiweißstraße gedacht ist, und nächst der Maria Theresienstraße die Südbahn unterfahren soll. Weiters wird eine Linie nach Waitzsch in Erwägung gezogen, die voraussichtlich durch die Schellenburggasse über den Kongregplatz durch die Begagasse über den Balvajorplatz in die Römerstraße und von dort in die Triesterstraße bis zur Südbahnkreuzung nach Waitzsch geführt werden dürfte.

Es wäre herzlichst zu begrüßen, wenn alle in Betracht kommenden Stellen das ihre dazu beitragen würden, die Kleinbahn-Gesellschaft zur Ausführung dieser Linien zu ermutigen.

(Der Unterstützungsverein für slovenische Schriftsteller) wird am 16. d. M. um halb 8 Uhr abends im „Narodni dom“ seine ordentliche Hauptversammlung abhalten.

(Der slovenische Alpenverein) veranstaltet, wie bereits kurz gemeldet, am 1. Februar in Laibach seinen siebenten Touristenball, der als zwangloses Volksfest vor sich gehen soll. Für Speisen und Getränke wird der Verein unter Mitwirkung eines Damenkomitees in eigener Regie vororgen. Der Reinertrag ist für alpine Zwecke bestimmt.

—(Lanzkränzchen.) Der hiesige slovenische kaufmännische Verein „Merkur“ veranstaltet heute abends um halb 9 Uhr im großen Saale des „Narodni Dom“ ein Lanzkränzchen. Eintrittsgebühr 2 K. Um 8 Uhr abends findet ebenfalls heute im „Nestni Dom“ ein Lanzkränzchen des Vereines der k. k. Post- und Telegraphenbediensteten statt. Eintrittsgebühr 1 K. Familienkarten 2 K.

—(Wintersport in der Wochein.) Der Skikurs der Bergführer und Jäger in Wocheiner Feistritz wird morgen beendet werden. Die Teilnehmer veranstalten um 10 Uhr vormittags einen Skifahrtslauf in Verbindung mit verschiedenen Übungen der alpinen Skifahrtechnik. Freunde des Skisportes haben den braven Skischülern hiefür einige Ehrenpreise gestiftet.

—(Rodelbahn in der Wochein.) Telegraphisch wird gemeldet: Herrliche sonnenklare Wintertage. Rodelbahn in ausgezeichnetem Zustande, Eislaufbahn offen, Schlittage zum Wocheiner See vorzüglich, Ski Pulverschnee überall. Am Sonntag wird der Sportsonderzug aus Triest und Görz verkehren.

—(Schadenfeuer.) Wie uns aus Gottschee berichtet wird, brach vor kurzem zwischen 6 und 7 Uhr nachmittags auf eine bisher unaufgeklärte Weise im Stall der Inwohnerin Ursula Mauzer in Taubenbrunn ein Feuer aus, das infolge des herrschenden Sturmwindes sehr schnell um sich griff und in kurzer Zeit das Haus sowie den angebauten Stall bis auf das Mauerwerk einäscherte. Infolge des orkanartigen Windes wurde das Feuer auf die bei 22 Schritt entfernte Dorfkirche auf ein leerstehendes mit Holzschindeln gedecktes Haus und einen Stall übertragen. Die Dorfkirche wurde zur Gänze vom Feuer zerstört. Der Schaden an der Kirche wird auf 4 bis 5000 Kronen und an den 2 abgebrannten Häusern und dem Stalle auf 2600 Kronen geschätzt. Sämtliche Objekte sind Eigentum Seiner Durchlaucht des Fürsten Karl Auersperg und waren entsprechend versichert.

(Verstorbene in Laibach.) Franz Oblak, Knecht, 41 Jahre; Maria Kermelj, Private, 80 Jahre; Franz Zaletel, städtischer Arbeiter, 64 Jahre; Josef Kroselj, Verschlebersohn, 7 Monate; Franziska Fister, Sägersgattin, 37 Jahre; Anton Piteri, Spenglergehilfe, 48 Jahre; Alois Ljubic, Stadtkarmer, 78 Jahre.

(Gemeinderatswahl.) Bei der Ergänzungswahl des Gemeinderates in Sagor wurde an Stelle des verstorbenen Gemeinderates Franz Weinbreger, Ferdinand Poljsat in Sagor zum Gemeinderate gewählt.

—(Das Abgeordnetenhaus) hat gestern das Budgetprovisorium und das Budget dem Budgetausschuss zugewiesen. Hierauf nahm das Haus die Wahl einer 26 gliedrigen Kommission zur gemeinsamen Beratung mit dem Herrenhause bezüglich der Personalsteuernovelle vor. Die nächste Sitzung wird nach Vornahme des Berichtes des Ausschusses über das Budgetprovisorium stattfinden.

(Der Haupt-Gaule- und Fellemarkt) wird Montag den 26. d. M. wie üblich in den Lageräumen der „Balkan“-Handels-, Expeditions- und Kommissionsaktiengesellschaft in Laibach, Wienerstraße 33, abgehalten werden.

Theater, Kunst und Literatur.

—(Aus der deutschen Theaterkanzlei.) Spielplan: Heute „Künstlerblut“ (Benefiz Lorelly); Sonntag nachmittags „Das haben die Mädchen so gerne“ abends „Die Frau Präsidentin.“ In Vorbereitung „Das Farmermädchen“, Operette von Jarno.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Parlamentarisches.

Wien, 9. Jänner. Der deutsche Nationalverband, die christlichsoziale Vereinigung und der Polenklub beschlossen ein einheitliches Vorgehen der Vertreter des Abgeordnetenhauses in der gemeinsamen Konferenz zur Beratung der Personalsteuernovelle in der Richtung, daß die Vertreter des Abgeordnetenhauses an den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses bezüglich der Personalsteuernovelle festzuhalten haben.

Albanien.

Konstantinopel, 8. Jänner. Angesichts der Zeitungsmeldungen über die Aussetzung Izzet Paschas zum Fürsten von Albanien oder dessen Kandidatur für den albanischen Thron unternahm der österreichisch-ungarische Botschafter Markgraf Pallavicini einen Schritt beim Großvesier, um diesbezügliche Aufklärung zu verlangen. Der Großvesier antwortete, daß die Pforte dieser ganzen Sache ferne stehe und alles aufbieten werde, um nicht gegen die Beschlüsse der Mächte bezüglich Albaniens zu verstoßen.

Mailand, 9. Jänner. „Corriere della sera“ meldet aus Bari: Hassan Pascha, einer jener albanischen Notablen, die aus Durazzo in Italien eingetroffen sind, dementiert alle Gerüchte über eine gegen den Prinzen von Wied in Durazzo gerichtete Bewegung. Man treffe im Gegenteil daselbst alle Vorbereitungen zur Ausschmückung des Palais. Hassan Pascha fügt hinzu, er sei von Essad Pascha beauftragt worden, den Prinzen zu Wied in seinem Namen und im Namen der Stadt einzuholen. Er werde in einigen Tagen mit den übrigen Mitgliedern der albanischen Abordnung abreisen.

Eine bulgarische Abordnung in Petersburg.

Sofia, 9. Jänner. General Lodorov begibt sich nach Petersburg, wo er gemeinsam mit dem bulgarischen Gesandten Dimitrijevič und dem bulgarischen Militärattaché in Vertretung des Königs Ferdinand sowie der bulgarischen Armee und der Regierung der Enthüllung des Denkmals des Großfürsten Nikolaus Nikolajewič beiwohnen wird. Eine bulgarische Abordnung wird am Denkmale einen Kranz niederlegen.

Wichtig für jede Frau ist es, sich über Hygiene und Pflege des Körpers zu unterrichten und insbesondere Klarheit darüber zu gewinnen, wie viele Leiden bei Frauen nur durch Unachtsamkeit entstehen und wie leicht diesen vorgebeugt werden kann. In populärer Weise gibt hierüber Aufklärung das interessante Buch „Was ist Hygiene?“ welches auf Wunsch von dem Chemiker A. C. Hubmann, Wien XX., Petraschgasse 4, **kostenlos** zugesendet wird.

Groß ist leider die Zahl der Frauenkrankheiten. Viele Leiden würden besser zu ertragen sein, wenn alle Frauen wüßten, daß diese Übel durch unregelmäßigen Stuhlgang wesentlich verschlimmert werden! Im allbekanntesten Franz Josef-Bitterwasser haben wir ein bewährtes Mittel, Stuhlbeschwerden zu beseitigen. Ein halbes bis ein Weinglas täglich vor dem Frühstück genommen, regelt auch in veralteten Fällen die Verdauung prompt, sicher und schmerzlos. „Bei Erkrankungen der Frauen“, schreibt Professor Dr. Gustav Braun, Vorstand der k. k. Wiener gynäkologischen Universitätsklinik, „wird

von mir das natürliche Franz Josef-Bitterwasser vielfach und stets zu meiner Zufriedenheit angewendet.“ — Vor Nachahmungen wird gewarnt! An Orten, wo echtes Franz Josef-Bitterwasser bei Apothekern, Drogisten oder Mineralwasserhändlern nicht zu erhalten ist, wende man sich direkt an die Versandungsbüro der Franz Josef-Heilquellen in Budapest.

Dr. Benj. Ipavic
Frauenarzt,
Laibach, neben dem Rathause
ordiniert wieder

Olmützer Quargel
5080 (Bierkäse) 52-1
E. HAASZ, Olmütz
offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz unfrankiert (Nachnahme): Nr. II 80 h, Nr. III K 1-80, Nr. IV K 1-60, Nr. V K 2-—.
Ein Postkistel franko jeder Poststation Österreich - Ungarns K 5-50.

Bei KINDERKRANKHEITEN
ärztlicherselbst mit Vorliebe empfohlen.
MATTONI'S
GISSHÜBLER
Natürlicher alkalischer Mineralwasser
Bei Magenskur, Soropheln, Rachitis, Drüsenanschwellung, Katarrhen, Keuchhusten.

Niederlage bei den Herren **Michael Kastner, Peter Lassnik** und **A. Sarabon** in **Laibach.** 167 8-7

Älteste, vornehmste
COGNAC
Marke 4831 6-4
Gróf Keglevich István utóda
(GRAF STEFAN KEGLEVICH NACHFOLGER)
PROMONTOR.
Auf zahlreichen in- und ausländischen Ausstellungen ausschliesslich mit **Ehrendiplomen** prämiert.

P
Am Pol der Forscher schreibt: *„Essas mar auf „PILSON“ war schon Eimer da!“*

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.
Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Jänner	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0°C reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Windes	Sichtweite in Millimetern
9.	2 U. N.	733.6	-2.3	ND.	Schwach	teilw. bew.
	9 U. N.	31.8	0.2	SB.	mäßig	„
10.	7 U. F.	33.0	-6.7	N.	Schwach	heiter
						0.0

Das Tagesmittel des gestrigen Tages beträgt -4.3°, Normale -2.7°.

Amtsblatt.
5213 Ad Z. B II 4120/6 ex 1913.
Kundmachung.

zur Vergebung der Tabak-Haupttrafik in Obrežje No. 38
(:Steuerbezirk Landstrass:)
Die Tabak-Haupttrafik in Obrežje No. 38 wird hiemit im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung ausgeschrieben.

Nähere Daten über den bisherigen Ertrag des Geschäftes und die vom früheren Geschäftsinhaber bestrittenen Auslagen können aus den bei der k. k. Finanzdirektion in Laibach oder der Finanzwachkontroll-Bezirksleitung in Nassenfuss erliegenden Ertrags- und Lastenausweisen ersehen werden.

Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat durch Namhaftmachung des Betrages der vom Trafikantengewinn angebotenen Gewinnrückzahlung zu erfolgen.

Das Vadium beträgt 130 K und ist in pupillar-sicheren, nicht verlosbaren Wertpapieren vor Ueberreichung des Offertes beim k. k. Steueramte in Landstrass zu erlegen oder im Wege der Postsparkasse mittels Erlagscheines oder Steuereinzahlungsscheines in barem einzuzahlen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen amtlichen Drucksorte zu verfassen, ordnungsgemäß zu stempeln und zu fertigen und bis längstens 17. Jänner 1914 vormittags 11 Uhr beim Leiter der gefertigten Verschleissbehörde in den amtlichen aufgelegten Kuverten verschlossen und versiegelt zu überreichen.

Alle weiteren Daten sind aus der an der Amtstafel der k. k. Finanzdirektion in Laibach und des Gemeindeamtes in Großdolina angeschlagenen Konkurskundmachung zu entnehmen.

K. k. Finanzdirektion
Laibach, am 17. Dezember 1913.

5213 K št. B II 4120/6 ex 1913.
Razglas.

zadevajoč oddajo tobačne glavne trafike v Obrežju št. 38

(: davčni okraj Kostanjevica :).
Glavna tobačna trafika v Obrežju št. 38 se s tem razpisuje v oddajo potom javnega natečaja. Natančnejše podatke o dosedanem donosu trafike in o stroških, katere je imel prejšnji imetelj prodaje, je razvideti iz izkazov o dohodkih in bremenih, ki so razpoloženi pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in so razpoložni pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in Ljubljani ali pri prigljudnem okrajnem vodstvu finančne straže v Mokronogu.

Zahtevani prejemki se napovedo, ako se imenuje iznos povratnega dobička, kateri se ponudi iz trafikantskega dobička.

Jamščina znaša 130 K. Položiti se mora, preden se ponudba izroči, pri c. kr. davčnem uradu v Kostanjevici v pupilarno varnih, neizžrebnih vrednostnih papirjih, ali pa se mora plačati v gotovem denarju potom poštne hranilnice ali s položnico ali pa z davčno plačilnico.

Ponudbe je napraviti na predpisani uradni tiskovini, pravilno jih je kolkovati in podpisati ter jih je najpozneje do 17. januarja 1914 dopoldne ob 11 uri v zaprtih in zapečatenih uradnih zavitkih vročiti vodji podpisane prodajne oblasti.

Vsi drugi podatki se razvidijo iz natečajnega razglasa, ki je nabit na uradni deski pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in Ljubljani in pri občinskem uradu v Vel. Dolini.

C. kr. finančno ravnateljstvo
v Ljubljani, dne 17. decembra 1913.

Sirolin "Roche" bringt Linderung und Heilung bei Lungenleiden, Husten, Katarrh, Influenza, Asthma.
Originalpackung à K 4.— in allen Apotheken erhältlich.

5192 3—2

T 19/13/4

Amortizacija.

Po prošnji Lucije Bevk, gostije v Mošnjah št. 32 uvaja se postopanje v namen amortizacije nastopne po prositeljici baje dne 31. oktobra 1913 zgorale vložne knjižice Mestne hranilnice v Radovljici št. 13261 v znesku 100 K.

Imetnik te vložne knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice v 6 mesecih, ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da ista nima moči.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 17. decembra 1913.

111 3—2

A 290/13/4

Oklic.

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okr. sodišču v Šk. Loki odd. I naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 31. decembra 1913 umrlega g. Otona Guzelj, posestnika iz Šk. Loke-Karlovec št. 42, zapustivšega ustmeno poslednjo voljo, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev

dne 3. svečana 1914 dop. ob 9. uri,

ali pa naj do tega časa vložijo pismeno svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadaljnje pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.

C. kr. okr. sodišče v Šk. Loki, odd. I.,
dne 3. januarja 1914.

5185—3

Z. 2894

B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Veit bei Schilze ist die Oberlehrerstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Lehrstelle sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 18. Jänner 1914

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Loitsch,
am 18. Dezember 1913.

5210

A VIII 633/13/11

Oklic,

skaterim se sklicujejo sodišču neznani dediči.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. VIII, naznanja, da je umrl dne 27. oktobra 1913 Jakob Janežič, posestnik v Ponovivasi št. 39 ne puštvši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznan, ali ir katerim osebam gre do njegove zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri imajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj napovedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase, izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod France Mehle, posestnik v Ponovivasi št. 5, obravnava France Mehle, posestnik v Ponovivasi št. 5, obravnava z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje dedinske pravice, ter se jim prislo, če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino bi zasegla nenastopljene del zapuščine, država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. VIII,
dne 18. decembra 1913.

5148—3

Z. 3649

B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in Adelsberg ist die Lehrstelle für eine männliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. Jänner 1914

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg,
am 15. Dezember 1913.

5224 3—2

2919 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Tschudenberg ist die Lehrstelle für eine männliche Lehrkraft zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Lehrstelle sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 20. Jänner 1913

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber, haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Loitsch,
am 20. Dezember 1913.

5227 3—1

Z. 4196 B.-Sch.-R.

Konkursausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in Großschatz wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Bemerkten, daß männliche Bewerber den Vorzug haben, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 19. Jänner 1914 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Gottschee,
am 19. Dezember 1913.

5180—3

Z. 2338

B. Sch. R.

Konkursausschreibung

An der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Littai wird hiemit eine Lehrstelle mit der Einschränkung für männliche Bewerber zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 6. Jänner 1914

hieramts einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Littai, am 18. Dezember 1913.

5174 3—2

Z. 2320 B.Sch.R

Konkursausschreibung.

Im Schulbezirke Stein gelangen nachstehende Lehrstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung:

1.) Eine Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in Domschale mit Beschränkung auf männliche Bewerber;

2.) eine Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in St. Martin;

3.) die Oberlehrer- und die Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Oberfeld;

4.) die Oberlehrer-, eventuell die Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Radomle;

5.) die Oberlehrer- und die Lehrstelle an der neuerrichteten zweikl. Volksschule in Streine;

6.) die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Tschemschenik;

7.) die Lehr- und Leiterstelle an der einklassigen Volksschule in Petsch, und zwar nochmals mit dem Beisatze, daß die bereits eingebrachten Gesuche auch für die neuerliche Konkursausschreibung Giltigkeit behalten;

8.) je eine Lehr- und Leiterstelle an den einklassigen Volksschulen in Rau und Sela.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche um eine dieser Lehrstellen sind für jede gesondert im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 15. Jänner 1914

hieramts einzubringen.

Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Stein
am 8. Dezember 1913.

5215 3—1

No. 440/13

Oklic.

2

Po predlogu Ane Mrak, posestnika hčere iz Črnegavrha št. 98 se upelje amortizacijsko postopanje baje ukradene hranilne knjižice Kmetске posojilnice na Vrhniki št. 8148 z vlogo po 200 K glasečo se na ime Ane Mrak.

Imetelj te knjižice se pozivlja, da mora v teku 1 leta, 6 tednov in 3 dni svoje pravice do te knjižice uveljaviti, ker bi se po preteku tega roka zopetni predlog Ane Mrak izrekla za nevelj:

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki
odd. I dne 21. dec. 1913.

39

S 1/14/1

Razglasitev konkurza.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev (trgovskega) konkurza o imovini Roze Tomšič, pod firmo Ivan Tomšič v Il. Bistrici vpisane trgovke.

C. kr. sodni predstojnik v Il. Bistrici se postavlja za konkurznega komisarja, gospod c. kr. notar dr. A. Znidarič v Il. Bistrici pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na 10. januarja 1914 dop. ob 11 uri pri c. kr. okrajni sodniji v Il. Bistrici, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasnega imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurznih upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče v njih pravda, do 15. februarja 1914 pri tej sodniji ali pri c. kr. okr. sodniji v Il. Bistrici po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na 28. februarja dop. ob 9. uri isto tam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere povzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico pozvati končno veljavno po prosti volji na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zapornike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu Laibacher Zeitung.

Upniki, ki ne bivajo v Il. Bistrici ali nje bližini, morajo imenovati v zglasilu isto tam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani odd. III.,
dne 1. januarja 1914.

126 3—1

A I 769/13/4

Aufforderung an die Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger eines Ausländers.

Am 15. Oktober 1913 ist der nach Sikloš in Ungarn zuständige ungarische Staatsbürger Bela Spitzer, Zahnarzt in Laibach, Beethovengasse Nr. 15 woselbst er seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.

Gemäß §§ 137, 138 kais. Pat. v. 9. August 1854 R. G. Bl. Nr. 208 werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hierlands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 18. Februar 1914 beim gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens der Nachlaß ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann.

Zugleich werden gemäß §140 kais. Pat. vom 9. August 1854 R. G. Bl. Nr. 208 mit Rücksicht darauf, daß die hierlands befindlichen Erben um die Vornahme der Verlassenschaftsabhandlung durch die österreichische Gerichtsbehörde angesucht haben, die allfälligen auswärtigen Erben und Vermächtnisnehmer aufgefordert, ihre Ansprüche in der gleichen Frist anzumelden und bekannt zu geben, daß sie die Abtretung an die ausländische Behörde verlangen, widrigens, wenn letztere nicht selbst die Abtretung verlangt, die Abhandlung hierlands und zwar mit den sich meldenden Erben allein gepflogen würde.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. I.,
am 18. Dezember 1913.

Goldene Medaille Wien 1912.

Nerven-schwache Männer

fördern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch

Evaton-Tabletten.

Verlangen Sie die ärztliche Gutachten-sammlung. Probe K 4 20, halber Karton K 10 —, ganzer Karton K 18 — gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages durch die **St. Markus-Apotheke**, Fabrik pharm. Spezialpräparate, Wien, 3. Bez., Hauptstraße 130. 5149 10-3

Zu haben in **Laibach**: Apotheke **Piocoll**, Apotheke „Zum goldenen Hirschen“.

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes. Kein Mitgliedschafts-, Bürgschafts- oder Versicherungszwang. Auszahlung durch das k. k. Postsparkassenamt. — Auskünfte 4712 10 kostenfrei erteilt

P. H. Lamm & Co.,
Kommanditgesellschaft, Hamburg 30.
Prima-Referenzen seit Jahren.
Ohne Vermittlerprovision, da Selbstgeber.

Lohn-Konfektion für Herren-Wäsche

in allen Ausführungen bei Zusendung der Stoffe. Schnellste und exakteste Lieferung, nur an Wiederverkäufer. Billigste Preise. Wäschefabrikation mit mechanischem Betrieb

S. Neufeld, Wien, XVI., Heigerleinstraße 22. 4744 5

Äpfel-Wein

aus süßen Reinetten und Maschanker-Äpfeln gepreßt, 100 Liter 18 Kronen, von 100 Liter aufwärts per Nachnahme ab hier:

Flr. Rosenkranz
49 Eggenberg bei Graz. 9-3

Geld Darlehen!

auch ohne Bürgen, ohne Vorspesen, erhalten Personen jeden Standes, auch Damen, bei K 4 — monatlicher Abzahlung sowie Hypothekar-Darlehen effizient rasch, reell und billig

Sigmund Schillinger
Bank- und Eskompt-Bureau, Preßburg, Kossuth Lajosplatz 29. (Retourmarke erbeten). 5187 10-2

Seit meiner Kindheit habe ich mich überall ohne Resultat behandeln lassen; seit ich den

Morley Phone

benütze, höre ich ausgezeichnet.

Van Mons René,
Spitalsinspektor.
Temes. Lippa.

Der Morley Phone ist ein unsichtbares Ohrentelephon, kann Tag und Nacht benützt werden. Das leiseste Geräusch deutlich vernehmbar. 1/3 Gramm Gewicht. Unentbehrlich für Schwerhörige und an Ohrenausen Leidende. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben! Ausführlicher Prospekt gegen Voreinsendung von 50 Heller (Briefmarken). 3837 20-13

Morley Phone Company
Wien, VI., Mollardgasse Nr. 25.



Lästige Haare

im Gesichte, an Armen und Händen entfernt innerhalb 5 Minuten

Dr. A. Rix Haarentferner

gar. unschädlich, sicherer Erfolg, eine Dose um K 4 — genügt. Versand streng diskret

Kosm. Dr. A. Rix Laboratorium, Wien, IX. Berggasse 17/J. 5231

Depots in **Laibach**: Apotheke „Golden. Hirsch“, Parfümerie „A. Kano“ und „Adria-Drogerie“.

Möbelhandlung

R. LANG, Laibach

Martinsstraße.



Reiches Lager von Möbeln aller Art in jeder Preislage wie:

Spiegel, Bilder in allen Größen, altdeutsche Schlafzimmer, Dekorations-Divans, **Spezialist in Brautausstattungen**, Salon- und Sitzgarnituren, Eisenmöbel, Kinderbetten, **komplette Einrichtungen für Villen.**

Spezialität. Gasthaussessel, Drahtnetzmatratzen, Afrique- und Roßhaarmatratzen Ia stets lagernd, lackierte Möbel aus weichem Holz sowie alle Küchenmöbel etc.

Solide Bedienung. Billige Preise.

105 3-2

Angesehene leistungsfähige Wiener Weingroßhandlung sucht tüchtigen Rayonsvertreter

gegen Provisionsvergütung, der bei Wirten und Hoteliers bestens eingeführt ist. Anträge mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter **Guter Verdienst** an **RUDOLF MOSSE, Wien I. Seilerstätte 2.**

Zu vermieten, eventuell

als Kanzlei oder Wohnung

≡ ≡ ≡

drei Zimmer, Holzlege und Dachraum an frequentiertem Platze. Näheres in der **Administration der 3914 13 „Laibacher Zeitung“.**

Versende täglich frisches

Rind- oder Kalbfleisch

hinteres vom Schlegel in 5 kg Korb 4 K 10 h, Schweinfleisch 4 K 80 h, Speck 5 K — h, Geselchtes 4 K 90 h franko Nachnahme: Jaszavits Elias, M. Szeklenca (Ungarn). 5191 3-1

Achtung!

„Weltall und Menschheit“, 5 Bände, „Der Mensch und die Erde“, 6 Bände. ganz neu, sehr billig zu verkaufen. Anfrage aus Gefälligkeit in der Adm, 147 2-1

151

Maschinschreiberin,

System Adler, der Stenographie kundig, welche die deutsche und slovenische Sprache in Wort und Schrift beherrscht, mit einiger Praxis in einer Advokatur- od. Notariatskanzlei, wird für das k. k. Notariat zu Rohitsch in in Untersteiermark **gesucht.** Eintritt sofort. Anfragen an Dr. Baumgartner, k. k. Notar in Rohitsch.

Restaurationsverpachtung.

Die Kurhausrestauration im radioak. Thermalbade zu Töplitz in Krain kommt für die Sommersaison ab 1. Mai bis 30. September, event. für mehrere Jahre, unter sehr günstigen Bedingungen zur Verpachtung. Bewerber mögen sich an die Fürst Karl Auersperg'sche Badverwaltung in Töplitz in Krain um Auskunft wenden. Kenntnis einer slavischen Sprache erwünscht.

134

Sitzen Sie viel?

Sitzaufgaben aus eigens präpariertem, feinen, weichen Wollfilz (verschiedene Dicken — bis 20 mm — und Farben) verhüten das Durchscheuern und jenes mißfällige Glänzenderwerden der Beinkleider und Schöße. Angenehm, bequemes und gesundes Sitzen. (Wichtig auch für Leidende an goldener Ader!) Prospekt sendet auf Verlangen

Anton Obreza, Tapezierer, Laibach, 4977 10-5 Selenburgova ulica Nr. 1.

Der 2843 26-13

deutsche Wohlfahrtsverein in Rumburg

nimmt noch bis 31. Dezember 1913 männliche und weibliche Mitglieder aus dem Geburtsjahre 1863 auf. — Bei Todesfall oder Erwerbsunfähigkeit zahlt derselbe je nach dem Stande der Mitglieder bei einer Beitragsleistung von K 2 — per Fall bis zu

6000 Kronen aus,

abzüglich 11 h per Mitglied Kassierungskosten. — Während der einjährigen Wartezeit werden vergütet: Im ersten Halbjahre 150 Kronen, im zweiten Halbjahre 300 K. Verlangen Sie Anmeldung. — Angabe der Zeitung erwünscht.



Pharmazeut u. Physikus Dr. G. Schmidt's

Gehör-Oel

beseitigt schnell gründlich temporäre Taubheit

Chronfluss-Ohrsensibel und Schwerhörigkeit selbst in veralteten Fällen

PARIS Nr. FL. MK. 3.50 zu beziehen, durch die

Apotheke am Neuen Platz, Klagenfurt. 4483 5-1

Kalender 1914

Universal-Blockkalender . . . K 1-20
Kontor-Tagesblockkalender . . . -80
Minatur-Blockkalender . . . 1-—
Engels Tagesblockkalender . . . 2-—
Vormerk Blockkalender . . . 1-—
Riesen-Blockkalender . . . 2-—
Monstrum-Blockkalender . . . 6-—
Küchen-Blockkalender . . . 1-80
J. C. Schmidls Abreißkal. . . -60
Meyers histor.-geogr. Kal. . . 2-30
Kosmos-Kalender . . . 2-22
Voigtländers Tierkalender . . . 4-20
Möllers Arbeitskalender m. ärztlichen Ratschlägen . . . -68
Spemanns Alpenkalender . . . 2-70
Bards Museum-Kalender . . . 4-20
Italienischer Meister-Kal. . . 5-—
Engels Kunstkalender . . . 3-—
Spemanns Kunstkalender . . . 2-70
Humoristika-Blockkalender . . . 8-—
Bayern-Kalender . . . 1-80
Bayrischer Kunstkalender . . . 2-40
Kunst und Leben . . . 3-60
Photographischer Abreißkalender . . . 2-40
Rosegger-Kalender . . . 3-—
Deutscher Knaben-Kal. . . 1-72
Deutscher Mädchen-Kal. . . 1-72
Wochen-Notizblockkalend. . . 1-50
Wochen-Vormerkkalender . . . 1-20
Wochen-Vormerkkalender . . . 1-60

Größte Auswahl aller Art

Blockkalender.

Taschenkalender K -80
Brieftaschenkalender . . . -30
Blattkalender -25
Visitkartenkalender . . . -30
Kleiner Brieftaschenkal. . . -20
Eleganter Taschenkalender . . -60
Eleganter Spiegelkalender . . 2-40

Portemonnaie-Kalender

zu 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 h und 1 K etc. etc. in größter geschmackvoller Auswahl.

Wandkalender K -20
Kleiner Wandkalender . . . -20
Wandkalender -30
Salon-Wandkalender . . . -30
Allgem. Wandkalender . . . -30
Vormerkkalender -40
Kontorkalender -80
Kleiner Kontorkalender . . . -30
Großer Wandkalender . . . -70
Kontorkalender -50
Pult-Notizkalender -40
Wand-Notizkalender -40

Großes Lager von

Wandkalendern.

Frommes Schreib.-Unterlagekalender K 2-40
Engels Patent-Lösch-Unterlagekalender 3-—
Pultmappe 2-60

Größte Auswahl von

Luxus- u. Phantasie-Kalendern.

Zu beziehen durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed.

Bamberg, Buchhandlung, Laibach, Kongressplatz 2.

4623 9-6